

mutares AG
München

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014

mutares AG, München

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva				Passiva				
	EUR	EUR	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR		EUR	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	2.339.722	31.12.2014	2.027.760
Entgeltlich erworbene Software		99		238	(Bedingtes Kapital)	(37.386)		(111.540)
II. Sachanlagen					II. Kapitalrücklage	24.716.086		71.088
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		62.507		20.813	III. Gewinnrücklagen			
III. Finanzanlagen					Gesetzliche Rücklage	131.688		131.688
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.615.004			718.007	IV. Bilanzgewinn	11.123.804		26.486.259
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.400.000			300.000			38.311.300	28.716.795
3. Sonstige Ausleihungen	0			1	B. Rückstellungen			
		4.015.004		1.018.008	1. Steuerrückstellungen	0		414.437
			4.077.610	1.039.059	2. Sonstige Rückstellungen	3.726.192		6.509.087
B. Umlaufvermögen							3.726.192	6.923.524
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.655.560			4.656.671	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187.205		229.651
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.008.869			5.851.680	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	776.855		216.181
		16.664.429		10.508.351	3. Sonstige Verbindlichkeiten	97.339		49.597
II. Wertpapiere							1.061.399	495.429
Sonstige Wertpapiere		0		5.027.465				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		22.302.251		19.532.455				
			38.966.680	35.068.271				
C. Rechnungsabgrenzungsposten			54.601	28.418				
			43.098.891	36.135.748			43.098.891	36.135.748

mutares AG, München

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	EUR	2014 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		7.131.655	7.934.509
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.529.880	286.654
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.800.912	3.585.586
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.401.704		2.441.585
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	189.363		116.848
		2.591.067	2.558.433
5. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.789		18.467
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.122.198		6.226.088
		1.135.987	6.244.555
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.919.336	3.403.881
7. Erträge aus Beteiligungen		3.984.000	34.188.500
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 3.984.000 (Vorjahr: EUR 57.000)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		752.433	1.112.894
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 694.437 (Vorjahr: EUR 325.830)			
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		57.966	242.953
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		108.848	128.738
davon an verbundene Unternehmen: EUR 0 (Vorjahr: EUR 3.759) davon aus der Aufzinsung: EUR 108.848 (Vorjahr: EUR 124.979)			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.783.852	27.358.411
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		131.293	-777.982
13. Jahresüberschuss		4.915.145	26.580.429
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		6.208.659	7.218
15. Einstellungen in die gesetzliche Rücklage		0	101.388
16. Bilanzgewinn		11.123.804	26.486.259

mutares AG, München

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften werden teilweise in Anspruch genommen. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen der Satzung zu beachten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden gesetzlich geforderte Zusatzangaben vollumfänglich im Anhang gemacht.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte in Anwendung des § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte in Anwendung des § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Das Prinzip der Darstellungsstetigkeit wurde beachtet.

Alle Angaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Euro (kurz: TEUR).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear abgeschrieben. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht vorhanden.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. zu Herstellungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben, sofern es abnutzbar ist.

Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen reduziert. Zugänge des Sachanlagevermögens wurden grundsätzlich zeitanteilig abgeschrieben.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Anschaffungswert bis EUR 150,00 wurden im Jahr des Zugangs sofort voll abgeschrieben. Die weiteren geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurden bis 31. Dezember 2010 dem Sammelposten zugeschrieben und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Ab 1. Januar 2011 werden Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert bis EUR 410,00 im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Der Wertansatz der Finanzanlagen berechnete sich aus den Anschaffungskosten sowie außerplanmäßigen Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Der Gesamtbetrag der im Berichtsjahr erfolgten außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 59) erfolgte auf Anteile an verbundenen Unternehmen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden zum Nominalwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden im Bedarfsfall Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.446; Vorjahr: TEUR 2.075), aus Darlehen (TEUR 8.226; Vorjahr: TEUR 2.524) sowie aus der phasengleichen Gewinnvereinnahmung von Beteiligungserträgen (TEUR 3.984; Vorjahr: TEUR 57). Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Guthaben bei Kreditinstituten beinhalten einen Betrag in Höhe von TEUR 150 (Vorjahr: TEUR 0), der gegenüber Dritten verpfändet wurde. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 10).

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden zeitanteilig ermittelt.

Eigenkapital

Mit Beschluss des Vorstands und des Aufsichtsrats vom 9. Mai 2014 wurde das genehmigte Kapital 2011/I von EUR 322.000,00 in Höhe von EUR 311.962,00 zur Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen teilweise ausgeschöpft. Die Erhöhung des gezeichneten Kapitals von EUR 2.027.760,00 auf EUR 2.339.722,00 erfolgte durch Ausgabe von 311.962 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinzahlung zu einem Stückpreis von EUR 80,00. Der über dem Ausgabebetrag von EUR 1,00 liegende Anteil in Höhe von EUR 79,00 pro Aktie oder insgesamt EUR 24.644.998,00 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 6. Juni 2014.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) in Höhe von EUR 2.339.722,00 entspricht der Satzung und der Eintragung in das Handelsregister.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 9. Mai 2014 wurden vom Bilanzgewinn in Höhe von EUR 26.486.259,42 ein Teilbetrag in Höhe von EUR 20.277.600,00 in Form einer Dividende pro zum Zeitpunkt der Hauptversammlung ausschüttungsberechtigter Stückaktie von EUR 10,00 ausgeschüttet und EUR 6.208.659,42 auf neue Rechnung vorgetragen.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung hat am 19. März 2010 beschlossen, das Grundkapital um bis zu EUR 14.800,00, eingeteilt in ebenso viele Stammaktien als Stückaktien, bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital 2010-I). Das bedingte Kapital dient der Gewährung von Optionsrechten an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit ihr verbundenen Unternehmen sowie an Mitglieder der Geschäftsleitung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen nach Maßgabe dieses Beschlusses. Ausgegeben werden Inhaberaktien. Die neuen Aktien nehmen am Gewinn der Gesellschaft teil. Die Begebung der Aktienoptionen war bis zum 31. Dezember 2014 möglich und ist nunmehr erloschen.

Die Hauptversammlung hat am 25. November 2011 beschlossen, das Grundkapital um bis zu EUR 5.685,00, eingeteilt in ebenso viele Stammaktien als Stückaktien, bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital 2011-I). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Optionsrechten an Mitglieder des Vorstands. Ausgegeben werden Inhaberaktien. Die neuen Aktien nehmen am Gewinn der Gesellschaft teil. Die Begebung der Aktienoptionen ist bis zum 31. Dezember 2015 möglich; ausgegebene Aktienoptionen haben ab dem Ausgabebetrag eine Laufzeit von fünf Jahren. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Optionsbedingungen und der Ausgabe und Ausgestaltung der Aktienoptionen festzulegen.

In den Geschäftsjahren 2011/2012, im Rumpfgeschäftsjahr 2012 und im Geschäftsjahr 2013 sowie im Berichtsjahr wurden keine Aktienoptionen aus den bedingten Kapitalia 2010-I und 2011-I ausgegeben.

Durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 25. November 2011 kann das Grundkapital der Gesellschaft noch um insgesamt bis zu EUR 5.685,00 durch Ausgabe von bis zu 5.685 auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht werden. Aufgrund der Erhöhung des Grundkapitals in den Geschäftsjahren 2010/2011, 2011/2012, 2013 und dem Berichtsjahr 2014 erhöht sich das bedingte Kapital nach § 218 AktG im gleichen Verhältnis wie das Grundkapital auf insgesamt EUR 37.386.

Bezüglich der bisher nicht ausgeübten Aktienoptionen erfolgte in der Bilanz und GuV zum 31. Dezember 2014 noch keine Berücksichtigung, da die mutares AG in Bezug auf die Bilanzierung der Meinung ist, dass es sich bei den Aktienoptionen um einen Aktionärsanteil handelt und kein Entgelt erzielt wird. Daher ist keine bilanzielle Behandlung erforderlich, solange die Ausübung der Aktienoptionen nicht stattgefunden hat.

Genehmigtes Kapital

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 25. November 2011 ist der Vorstand berechtigt, bis zum Ablauf des 25. November 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmalig um bis zu EUR 322.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 322.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2011/I). Das Bezugsrecht steht den Aktionären bei Barkapitalerhöhungen grundsätzlich zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen in bestimmten Fällen auszuschließen. Das genehmigte Kapital 2011/I wurde mit Beschluss des Vorstands und des Aufsichtsrats vom 9. Mai 2014 in Höhe von EUR 311.962,00 teilweise ausgeschöpft.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Mai 2014 ist der Vorstand berechtigt, bis zum Ablauf des 9. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmalig um bis zu EUR 691.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 691.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2014/I). Das Bezugsrecht steht den Aktionären bei Barkapitalerhöhungen grundsätzlich zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen in bestimmten Fällen auszuschließen.

Das genehmigte Grundkapital beträgt damit zum 31. Dezember 2014 EUR 10.038,00 aus genehmigtem Kapital 2011/I und EUR 691.000,00 aus genehmigtem Kapital 2014/I.

Genehmigung zum Erwerb eigener Aktien

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 19. März 2010 hat die Hauptversammlung einen Beschluss zur „Genehmigung des Erwerbs eigener Aktien“ gefasst. Der Vorstand ist danach ermächtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft mit einem Anteil am Grundkapital von bis zu maximal 10 vom Hundert zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen.

Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs für Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Börse (oder eines an ihre Stelle getretenen funktional vergleichbaren Nachfolgesystems) um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

Erfolgt der Erwerb über die Abgabe eines öffentlichen Kaufangebots an alle Aktionäre der Gesellschaft, dürfen der angebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der angebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den Mittelwert der Schlussauktion an der Frankfurter Börse (oder eines an ihre Stelle getretenen funktional vergleichbaren Nachfolgesystems) für Aktien der Gesellschaft am zweiten bis vierten Handelstag vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 15 % über- oder unterschreiten. Überschreitet die Zeichnung das Volumen des Angebots, erfolgt die Annahme nach Quoten. Dabei kann eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 angedienten Aktien je Aktionär vorgesehen werden. Die Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes sind zu beachten, sofern und soweit diese Anwendung finden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Veräußerung der erworbenen eigenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre vorzunehmen, wenn die erworbenen eigenen Aktien zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der vorstehenden Regelung gilt der Mittelwert der Schlussauktion an der Frankfurter Börse (oder eines an ihre Stelle getretenen funktional vergleichbaren Nachfolgesystems) für Aktien der Gesellschaft während der letzten fünf Börsentage vor der Veräußerung der Aktien.

Darüber hinaus wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die erworbenen eigenen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu veräußern, soweit dies zu dem Zweck erfolgt, Beteiligungen, Unternehmen oder Unternehmensteile zu erwerben.

Der Vorstand wird weiter ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen und entsprechend der Durchführung der Einziehung die Satzung neu zu fassen.

Zum Abschlussstichtag und auch unterjährig befanden sich im Berichtsjahr keine eigenen Aktien im Besitz der Gesellschaft. Mit Beschluss des Vorstands und Zustimmung des Aufsichtsrats vom 9. Januar 2015 wurde von der Genehmigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch gemacht. Der wöchentliche Umfang des Rückkaufs wird auf der Homepage der mutares AG bekannt gemacht.

Nichtigkeitsklage

Am 10. Juni 2014 wurde durch einen Aktionär eine Klage zur Feststellung der Nichtigkeit des Jahresabschlusses der mutares AG zum 31. Dezember 2013 sowie eine Klage zur Anfechtung einzelner Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung der mutares AG vom 9. Mai 2014 beim Landgericht München I eingereicht. Eine Klageerwiderung durch die mutares AG wurde am 6. Oktober 2014 eingereicht, auf die die Gegenseite in einer Replik vom 8. Dezember 2014 erwidert hat. Eine erneute Erwiderung durch die mutares AG wird vorbereitet. Das Gericht hat den 23. April 2015 als Termin für eine mündliche Verhandlung festgesetzt. Der Vorstand der mutares AG sowie seine rechtlichen Berater sind der Auffassung, dass die Klage unbegründet ist. Ein weiterer Aktionär ist auf Seiten der mutares AG dem Rechtsstreit beigetreten. Die Klägerin bestreitet die Wirksamkeit der Nebenintervention.

Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

Von den Gesamtverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2014 in Höhe von TEUR 1.061 (Vorjahr: TEUR 495) entfallen auf:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: TEUR 230)	TEUR 187
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: TEUR 230)	TEUR 187
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen (Vorjahr: TEUR 216)	TEUR 777
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: TEUR 216)	TEUR 777
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr: TEUR 50)	TEUR 97
davon aus Steuern (Vorjahr: TEUR 36)	TEUR 48
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr: TEUR 6)	TEUR 31
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: TEUR 50)	TEUR 97

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit TEUR 774 erhaltene Anzahlungen und mit TEUR 3 Verbindlichkeiten aus Leistungen enthalten.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren in Staffelform aufgestellt. Gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurde auf die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach § 285 Nr. 4 HGB verzichtet.

Die Erträge aus Beteiligungen (100 %ige Tochterunternehmen) enthalten Erträge aus der phasengleichen Vereinnahmung von Gewinnen aus Beteiligungen; die entsprechenden Jahresabschlüsse der Beteiligungen sind bereits festgestellt und die Gewinnverwendung ist beschlossen.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear unter Beachtung der branchenüblichen oder betriebsbedingten Nutzungsdauer.

Sonstige Angaben

Konzernabschluss

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2014 einen Konzernabschluss nach deutschem Handelsrecht für den größten Kreis von Unternehmen auf. Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Anteilsbesitz

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 285 Nr. 11, 11a HGB ist dem Anhang als Anlage beigelegt.

Mitteilungen gemäß § 20 Abs. 1, 3 AktG

Herr Dr. Axel Geuer, Holzkirchen, und Herr Robin Laik, München, haben mit Schreiben vom März 2014 gemäß § 20 Abs. 1, 3 AktG mitgeteilt, dass sie jeweils unmittelbar mehr als 25 % der Stammaktien der mutares AG besitzen.

Haftungsverhältnisse

Es besteht eine zeitlich bis zum Juni 2015 begrenzte Insolvenzgarantie gegenüber dem Veräußerer eines verbundenen Unternehmens, die bisher nicht in Anspruch genommen wurde. Die Insolvenzgarantie war bis zum 31. Dezember 2014 unbegrenzt und ist bis Juni 2015 der Höhe nach auf EUR 10 Mio. begrenzt. Der Vorstand geht aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Tochterunternehmens aktuell nicht von einer Inanspruchnahme der Insolvenzgarantie aus.

Darüber hinaus bestehen sonstige Garantien in einer Gesamthöhe von TEUR 11.050 (Vorjahr: TEUR 3.200); eine mögliche Inanspruchnahme wurde nach kaufmännischen Grundsätzen in den sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.600 berücksichtigt.

Die mutares AG führt im Zusammenhang mit dem in 2013 erfolgten Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics von der Diehl AKO Stiftung & Co. KG („Diehl“) durch ihre (mittelbare) Tochtergesellschaft Platinum GmbH („Unternehmenskauf“) einen Rechtsstreit mit Diehl.

Die mutares AG war im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics bestimmte Verpflichtungen gegenüber Diehl eingegangen. Zum einen hatte sich die mutares AG gegenüber Diehl verpflichtet, zeitlich befristet den Fortbestand der Platinum GmbH sowie die Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten der Platinum GmbH zu gewährleisten („Patronatserklärung“). Zum anderen hatte die mutares AG gegenüber Diehl die Erfüllung bestimmter Verpflichtungen der Platinum GmbH aus dem Unternehmenskaufvertrag garantiert („Garantie“).

Die mutares AG und die Platinum GmbH haben sämtliche im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics gegenüber Diehl abgegebenen Erklärungen im Dezember 2013 wegen arglistiger Täuschung angefochten. Am 3. März 2014 hat die Platinum GmbH Insolvenzantrag gestellt. Das Insolvenzverfahren ist am 1. Juni 2014 eröffnet worden.

Die mutares AG hat am 3. März 2014 zusammen mit der Platinum GmbH Klage zum Landgericht Ravensburg gegen Diehl auf Feststellung der Unwirksamkeit der im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics eingegangenen Verpflichtungen erhoben. In diesem Zusammenhang macht die mutares AG Schadensersatzansprüche gegen Diehl geltend. Diehl hat seinerseits dann im Mai 2014 (Teil-) Klage zum Landgericht Ravensburg erhoben und fordert von der mutares AG aus der Patronatserklärung und der Garantie Zahlung von ca. EUR 15,4 Mio. Zudem begehrt Diehl die Feststellung, dass die mutares AG verpflichtet ist, Diehl sämtliche weiteren Schäden zu ersetzen, die Diehl aus der Nichterfüllung der von der mutares AG im Zusammenhang mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Photovoltaics eingegangenen Verpflichtungen entstehen. Diehl hat den vorläufigen Streitwert der Klage auf insgesamt ca. EUR 22,5 Mio. beziffert. Die mutares AG bestreitet die Grundlage für den Schadensersatz sowie die Höhe des Schadens. Die beiden Verfahren vor dem Landgericht Ravensburg wurden zu einem Verfahren zusammengelegt. Der Insolvenzverwalter über das Vermögen der Platinum GmbH i.I. hat im September 2014 das Anfechtungsverfahren auf Seiten der Platinum GmbH i.I. aufgenommen. Bisher ist kein Urteil ergangen.

Der Vorstand der mutares AG sowie seine rechtlichen Berater sind weiterhin der Auffassung, dass die mutares AG die im Zusammenhang mit dem Unternehmenskauf eingegangenen Verpflichtungen im Dezember 2013 wirksam angefochten hat und der mutares AG zudem ein Anspruch auf Befreiung von den gegenüber Diehl eingegangenen Verpflichtungen zusteht. Der Vorstand der mutares AG und seine rechtlichen Berater gehen daher davon aus, dass die mutares AG keine Zahlungen in nennenswertem Umfang an Diehl aus der beschriebenen Patronatserklärung und der Garantie leisten müssen. Daher wurden ausschließlich Rückstellungen für Prozesskosten gebildet. Sollte entgegen der derzeitigen Einschätzung des Vorstands die Wirksamkeit der erklärten Anfechtungen nicht belegt werden können, ist es durchaus möglich, dass die mutares AG in der vorstehend beschriebenen Rechtsstreitigkeit unterliegen und eine Inanspruchnahme der mutares AG in nennenswertem Umfang erfolgen könnte, die die künftige Entwicklung der mutares AG nachhaltig negativ beeinträchtigen könnte.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2014 von EUR 11.123.803,35 (davon Gewinnvortrag EUR 6.208.659,42) in Höhe von EUR 10.996.693,40 an die Gesellschafter auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 127.109,95 auf neue Rechnung vorzutragen. Dies entspricht einer Dividende von EUR 4,70 pro bezugsberechtigter Aktie. Der auszuschüttende Betrag vermindert sich gegebenenfalls um den Teilbetrag, der auf die zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien, die gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigt sind, auszuschütten wäre. Dieser Teilbetrag wird in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Sofern sich zum Zeitpunkt der ordentlichen Hauptversammlung eigene Aktien im Bestand der Gesellschaft befinden, wird der Vorstand den Gewinnverwendungsvorschlag im Rahmen seines Berichts nach § 174 Abs. 2 AktG entsprechend präzisieren.

Aktiengattung

Von den 2.339.722 ausgegebenen Aktien sind 100 % in Inhaberstammaktien, jeweils als Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00, eingeteilt.

Aktienoptionsplan

Im Rahmen des bestehenden Aktienoptionsplans hat der Vorstand im Geschäftsjahr 2014 keine Optionen zugeteilt bekommen. Im Geschäftsjahr wurden durch den Vorstand keine der ursprünglich zugeordneten Optionen ausgeübt.

Aufsichtsrat und Vorstand

Vorstand

Herr Dr.-Ing. Axel Geuer, Chief Executive Officer, München

Herr Robin Laik, Chief Executive Officer, München

Herr Dr.-Ing. Kristian Schleede, Chief Financial Officer, Zürich/Schweiz

Herr Dr.-Ing. Wolf Cornelius, Chief Operations Officer, Waldstetten

Herr Dr.-Ing. Axel Geuer und Herr Robin Laik vertreten die Gesellschaft stets einzeln.

Herr Dr.-Ing. Kristian Schleede und Herr Dr.-Ing. Wolf Cornelius vertreten die Gesellschaft jeweils zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder gemeinsam mit einem Prokuristen.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Herr Prof. Dr. iur. Micha Bloching, Steuerberater, München (Vorsitzender)

Herr Volker Rofalski, Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer Only Natural Munich GmbH, München
(stellvertretender Vorsitzender)

Herr Dr. Ulrich Hauck, Direktor, Zentralbereichsleiter Bayer AG, Leverkusen

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben Anspruch auf Vergütung für ihre Tätigkeiten in Höhe von insgesamt jährlich EUR 40.000,00 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 19. Juli 2013.

München, den 26. Februar 2015

mutares AG
Dr. Axel Geuer

mutares AG
Robin Laik

mutares AG
Dr. Kristian Schleede

mutares AG
Dr. Wolf Cornelius

Unmittelbare Beteiligungen	Sitz	Währung	Anteil in %	Eigen-	Jahres-
				kapital 31.12.2014	ergebnis 2014
Verkehrssysteme Holding AG i.L. *(1)	München	EUR	100	802	-901
mutares Sphäroguss AG i.L. (6)	München	EUR	100	-111.396	-44
mutares Geoinformationssysteme UG (haftungsbeschränkt) i.L. (1)	München	EUR	100	-9.521	-59
Blitz 09-232 GmbH (2)	Weißenfels	EUR	100	208.546	83.956
mutares Automobilguss AG (1)	München	EUR	100	51.614	-961
mutares Holding-02 AG (2)	München	EUR	100	3.065.249	1.260.041
mutares Holding-03 AG (1)	Weißenfels	EUR	100	37.473	-7.851
mutares Holding-04 AG i.L. (1)	Weißenfels	EUR	100	50.402	1.077
mutares Holding-05 UG (haftungsbeschränkt) i.L. (1)	München	EUR	100	-305	-1.040
mutares Holding-06 UG (haftungsbeschränkt) (1)	Weißenfels	EUR	100	-180	-953
mutares Holding-07 UG (haftungsbeschränkt) (2)	Weißenfels	EUR	100	100.761	71.262
mutares Holding-08 AG i.L.	Weißenfels	EUR	100	-204.436	-242.013
mutares Holding-09 AG (1)	Weißenfels	EUR	100	30.375	-8.565
mutares Holding-10 AG (1)	Weißenfels	EUR	100	3.462	-43.868
mutares Holding-11 AG (1)	Weißenfels	EUR	100	46.414	-861
mutares Holding-12 AG (2)	Weißenfels	EUR	100	2.872.404	2.825.997
mutares Holding-13 AG (1)	Weißenfels	EUR	100	22.059	-26.105
GeesinkNorba Group AG (1)	Weißenfels	EUR	100	99.205	46.539
mutares Holding-15 AG (1)	Weißenfels	EUR	100	-4.832.452	-4.887.274
mutares Holding-16 AG (1)	Weißenfels	EUR	100	44.460	-1.104
mutares Holding-17 AG (1)	Weißenfels	EUR	100	46.888	-1.663
mutares Holding-18 AG (1)	Weißenfels	EUR	100	26.034	-22.518
mutares Holding-19 GmbH (5)	Bad Wiessee	EUR	100	0	0
mutares Holding-20 AG (5)	Bad Wiessee	EUR	100	0	0
mutares Holding-21 AG (5)	Bad Wiessee	EUR	100	0	0
mutares Holding-22 AG (5)	Frankfurt am Main	EUR	100	0	0

* Angabe bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2011

(1) Werte dem Abschluss zum 31. Dezember 2013 entnommen, da kein festgestellter Abschluss zum 31. Dezember 2014 vorliegt.

(2) Werte dem Abschluss zum 31. Dezember 2014 entnommen.

(3) Werte dem Abschluss zum 31. August 2011 entnommen, da kein Abschluss zum 31. August 2012, zum 31. August 2013 bzw. zum 31. August 2014 vorliegt.

(4) Werte dem Abschluss zum 31. Dezember 2012 entnommen, da kein festgestellter Abschluss zum 31. Dezember 2013 bzw. zum 31. Dezember 2014 vorliegt.

(5) Gründung in 2014

(6) Werte dem Abschluss zum Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1.2013 bis 18.11.2013 entnommen.

(7) Werte dem Abschluss zum 30. Juni 2014 entnommen (Wirtschaftsjahr zum 30. Juni).

(8) Der Wechselkurs zum 31. Dezember 2013 (SEK zu EUR) beträgt 8,9225.

(9) Der Wechselkurs zum 31. Dezember 2013 (GBP zu EUR) beträgt 0,8348.

(10) Der Wechselkurs zum 31. Dezember 2013 (PLN zu EUR) beträgt 4,1453.

(11) Der Wechselkurs zum 31. Dezember 2013 (DKK zu EUR) beträgt 7,4595.

(12) Der Wechselkurs zum 31. Dezember 2013 (MAD zu EUR) beträgt 11,0939.

(13) Werte dem Abschluss zum Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1.2013 bis 19.09.2013 entnommen.

(14) Werte dem Abschluss zum 30. April 2014 entnommen (Wirtschaftsjahr zum 30. April).

(15) Werte dem Abschluss zum 31. März 2014 entnommen (Wirtschaftsjahr zum 31. März).

(16) Der Wechselkurs zum 30. April 2013 (GBP zu EUR) beträgt 0,8429.

(17) Der Wechselkurs zum 30. April 2013 (CZK zu EUR) beträgt 25,6912.

(18) Werte dem Abschluss zum Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1.2014 bis 30.11.2014 entnommen.

Mittelbare Beteiligungen	Sitz	Währung	Anteil in %	Eigen- kapital 31.12.2014	Jahres- ergebnis 2014
mutares France SAS (5)	Paris	EUR	100	0	0
Platinum GmbH i. I. (4)	Wangen im Allgäu	EUR	100	23.838	-1.162
Platinum Italia GmbH i. L. (1)	Bozen/IT	EUR	100	-461.763	-471.773
Cast Iron Components Group GmbH i.L. (13)	München	EUR	100	-35.053	108
Fertigungstechnik Weißenfels GmbH (1)	Weißenfels	EUR	100	-8.791.910	-962.770
Elastomer Solutions GmbH (1)	Wiesbaum	EUR	100	-664.588	81.199
DF Elastomer Solutions Lda (1)	Mindelo/PT	EUR	100	2.459.967	719.251
Elastomer Solutions s.r.o. (1)	Belusa/SK	EUR	100	372.019	169.704
Elastomer Solutions Maroc Sarl (1)	Freihandelszone Tanger/MA	MAD (12)	100	-7.275.832	-6.677.697
Elastomer Solutions Mexico S. de R.L. de C.V. (5)	Fresnillo/ME	MX	100	0	0
Alsace Meubles S.A.S.U. i.L. (4)	Masevaux/FR	EUR	100	580.068	-871.528
KLANN Packaging GmbH (1)	Landshut	EUR	100	236.818	-2.309.754
EGC Stavelot S.A. i.L. (3)	Stavelot/BE	EUR	100	1.085.133	-427.559
Rubbens N.V. i.L. (3)	Kruikebe/BE	EUR	100	1.878.372	-831.837
Société Nouvelle Compagnie Générale de Voitures de Lyon S.A.S.U. (1)	Lyon/FR	EUR	100	1.514.051	197.123
Castelli S.p.A. i. I. (1)	San Giovanni in Persiceto/IT	EUR	100	128.454	-2.864.778
Eupec Pipecoatings France (1)	Gravelines/FR	EUR	100	7.274.536	135.000
Eupec PipelineServices GmbH (1)	Mühlheim	EUR	100	-1.685.830	-1.277.503
Suir Pharma Ireland Ltd. (1)	Clonmel/IE	EUR	100	1.450.149	-1.575.134
Geesink Group B.V. (1)	Emmeloord/NL	EUR	100	-27.514.000	1.259.000
Norba A.B (1)	Kalmar/SE	SEK (8)	100	132.433.000	1.069.000
Geesink Norba Limited (1)	Llantrisant/UK	GBP (9)	100	5.627.152	384.389
Geesink B.V. (1)	Emmeloord/NL	EUR	100	-2.433.000	-4.734.000
Geesink Vastgoed B.V. (1)	Emmeloord/NL	EUR	100	13.876.000	1.259.000
Geesink Polska sp z.o.o. (1)	Pabianice/PL	PLN (10)	100	-11.014.579	-616.193
Norba A/S (1)	Karlsunde/DK	DKK (11)	100	3.817.575	-140.956
Geesink 1 B.V. (1)	Emmeloord/NL	EUR	100	17.880	-58
Geesink 2 B.V. (1)	Emmeloord/NL	EUR	100	18.275	-54
Geesink 3 B.V. (1)	Emmeloord/NL	EUR	100	18.275	-54
GeesinkNorba GmbH (5)	Erkrath	EUR	100	0	0
artmadis S.A.S.U. (1)	Wasquehal/FR	EUR	100	3.525.959	-12.970.602
Cofistock Srl (1)	Wasquehal/FR	EUR	100	128.189	-13.136
artmadis Hongkong (5)	Hongkong/CN	HKD	100	0	0
STS Acoustics S.p.A. (1)	Leini/IT	EUR	100	5.020.979	-19.244.129
Porfima Due Srl (7)	Turin/IT	EUR	100	5.204.188	-353.312
Pixmania SAS (14)	Asnières sur Seine/FR	EUR	100	26.908.729	-43.025.539
E-Merchant SAS (14)	Asnières sur Seine/FR	EUR	100	-10.031.692	-5.986.207
Apavad SAS (15)	Asnières sur Seine/FR	EUR	75	-586.651	-34.931
Japan Diffusion SA (14)	Asnières sur Seine/FR	EUR	100	-10.156.444	-1.805.094
Foto Prensa Universel Color SA (14)	Barcelona/ES	EUR	100	-1.586.147	-5.541
Press Labo Services Sprl (14)	Anderlecht/BE	EUR	100	1.844.179	-256.462
Fotovista Srl i.L. (14)	Mailand/IT	EUR	100	-518.911	16.985
Fotovista Ltd. i.L. (14)	London/UK	GBP (16)	100	-219.048	478
Fotovista BV i.L. (14)	Rotterdam/NL	EUR	100	-368.498	-45.426
Pixmania SRO (14)	Brno/CZ	CZK (17)	100	27.614.617	27.614.485
Pixmania Cesu Ltda. i.L. (14)	Lissabon/PT	EUR	100	-1.196.655	-197.733
A+F Automation + Fördertechnik GmbH (18)	Kirchlengern	EUR	100	2.330.352	0

(1) Werte dem Abschluss zum 31. Dezember 2013 entnommen, da kein festgestellter Abschluss zum 31. Dezember 2014 vorliegt.

(2) Werte dem Abschluss zum 31. Dezember 2014 entnommen.

(3) Werte dem Abschluss zum 31. August 2011 entnommen, da kein Abschluss zum 31. August 2012, zum 31. August 2013 bzw. zum 31. August 2014 vorliegt.

(4) Werte dem Abschluss zum 31. Dezember 2012 entnommen, da kein festgestellter Abschluss zum 31. Dezember 2013 bzw. zum 31. Dezember 2014 vorliegt.

(5) Gründung in 2014

(6) Werte dem Abschluss zum Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1.2013 bis 18.11.2013 entnommen.

(7) Werte dem Abschluss zum 30. Juni 2014 entnommen (Wirtschaftsjahr zum 30. Juni).

(8) Der Wechselkurs zum 31. Dezember 2013 (SEK zu EUR) beträgt 8,9225.

(9) Der Wechselkurs zum 31. Dezember 2013 (GBP zu EUR) beträgt 0,8348.

(10) Der Wechselkurs zum 31. Dezember 2013 (PLN zu EUR) beträgt 4,1453.

(11) Der Wechselkurs zum 31. Dezember 2013 (DKK zu EUR) beträgt 7,4595.

(12) Der Wechselkurs zum 31. Dezember 2013 (MAD zu EUR) beträgt 11,0939.

(13) Werte dem Abschluss zum Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1.2013 bis 19.09.2013 entnommen.

(14) Werte dem Abschluss zum 30. April 2014 entnommen (Wirtschaftsjahr zum 30. April).

(15) Werte dem Abschluss zum 31. März 2014 entnommen (Wirtschaftsjahr zum 31. März).

(16) Der Wechselkurs zum 30. April 2013 (GBP zu EUR) beträgt 0,8429.

(17) Der Wechselkurs zum 30. April 2013 (CZK zu EUR) beträgt 25,6912.

(18) Werte dem Abschluss zum Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1.2014 bis 30.11.2014 entnommen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die mutares AG, München

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der mutares AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der mutares AG, München, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, den 26. Februar 2015

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Bäßler)
Wirtschaftsprüfer

(Braun)
Wirtschaftsprüfer